

Im Spotlight: TTV Valvulas

Der Fokus liegt auf höherwertigen Armaturen

Optimale Organisation und Produktionskapazitäten sind das Erfolgsrezept von TTV Valvulas. Das spanische Unternehmen ist ein gut ausbalanciertes Unternehmen, dessen Struktur schlank und dessen Fixkosten gering sind. Dabei besitzt TTV Valvulas eine hohe Produktivität, die die Herstellung von sehr wettbewerbsfähigen Produkten ermöglicht. TTV Valvulas hat sich ausschließlich auf Drosselventile konzentriert, wobei ein maximales Sortiment angeboten wird. Die Produkte sind auf dem technisch neuesten Stand.



schen Unternehmen montiert.

„Garantierte Qualitätsprodukte sind nur eine Seite von dem, was die Kunden von uns erwarten“, erläutert Cesar Abarca. „Die andere Seite ist der Service.“ Wegen der guten Finanzsituation von TTV Valvulas ist es möglich, einen großen Lagerbestand an Ersatzteilen bereitzuhalten. In Verbindung mit einer flexiblen und effizienten Produktionslinie können in kürzester Zeit Armaturen ausgeliefert werden.

Um weiter auf der Erfolgsspur zu bleiben, investiert TTV: Das Unternehmen entwickelt einen Triple Offset Metal-to-metal Full Tight Bi-directional Verschluss. Zuletzt hat TTV sein Sortiment bei DN300 mit einem Doppel Offset Full Tight Verschluss erweitert.

Cesar Abarca gründete TTV gemeinsam mit weiteren Investoren im April 1982. Die ersten Armaturen wurden auf dem spanischen Markt verkauft. Aber sehr schnell streckte das Unternehmen seine Fühler zum Ausland aus: Nachdem Spanien der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (die später in Europäische Gemeinschaft umbenannt wurde) beigetreten war, wurden Deutschland und Frankreich die wichtigsten Märkte. TTV produziert gemäß dem europäischen Qualitätsstandard.



Kontinuierlich wuchs TTV seit dem Bestehen. Kam es zu einer Abschwächung der wirtschaftlichen Lage, wurde diese durch die Suche nach neuen Märkten kompensiert. „In den 1990er Jahren verkauften wir bereits Armaturen in ganz Europa“, blickt Cesar Abarca zurück. Außerdem wurden TTV Südafrika und TTV Mexiko gegründet, damit sich



das Unternehmen stärker den amerikanischen und afrikanischen Märkten öffnen konnte.

Bis 2002 wurden die Verkäufe in den Mittleren Osten indirekt über europäische Firmen abgewickelt. Seitdem schloss TTV Vertretungsverträge in Dubai und Qatar ab. Und TTV erlangte wichtige Freigaben. Mittlerweile bilden die Wasserwerke im Mittleren Osten den wichtigsten Markt, „weil wir einen konkurrenzfähigen Preis für unsere hochqualitativen Drosselventile bieten, vor allem im Sortiment von DN500 bis DN1600“, berichtet TTV-Geschäftsführer Cesar Abarca.



In einem bisher letzten Schritt wurde ein Verkaufsbüro in der schnell wachsenden Wirtschaft von China eröffnet: Das neue Büro in Shanghai soll der nächste Schritt für das beständige Wachstum von TTV sein.



Daten und Fakten

Name: TTV Valvulas
Stammsitz: Leganes (Madrid/Spanien)
Branche: Armaturen
Anschrift: TTV, S.A.
 C/Severo Ochoa, 11.
 28914 Leganes (Madrid)
E-Mail: valvulas@ttv.es
Internet: www.ttv.es
Geschäftsführer: Cesar Abarca
Mitarbeiter: über 150

Niederlassungen und Vertretungen:
 Produktionsanlagen in Mexiko, Südafrika, eigene Verkaufsbüros in Guadalajara (Mexiko), Johannesburg, Cape Town, Port Elisabeth (Südafrika) sowie in Shanghai (China); außerdem Vertriebspartner in ganz Europa und im Mittleren Osten

IMPRESSUM

Herausgeber

KCI GmbH
 Tiergartenstr. 64
 D-47533 Kleve
 Tel. + 49 2821 711 45 0
 Fax + 49 2821 711 45 69
 aw@kci-world.com
 www.armaturen-welt.de

V.i.S.d.P.

Donald D.F. Wiedemeyer
 d.wiedemeyer@kci-world.com

Redaktionsleitung

Sjef Roymans MA
 s.roymans@kci-world.com

Redaktion

Frank Wöbbeking
 f.woebeking@kci-world.com
 Michael Vehreschild
 Tel. + 49 2821 711 56 23
 m.vehreschild@kci-world.com
 Vivian Klein
 Marcus Rohrbacher

Redaktion International

John Butterfield
 j.butterfield@kci-world.com

Korrespondent USA

Joe Machney

Korrespondent China

Xin Zheng

Informationen/Anzeigen

Marcus Rohrbacher
 Tel. + 49 2821 711 45 49
 m.rohrbacher@kci-world.com

Daniela Arping

Tel. + 49 2821 711 45 50
 d.arping@kci-world.com

Abonnementservice

Marita Heckmann
 Tel. +49 2821 711 45 40
 m.heckmann@kci-world.com

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

ISSN 1869-0130

Design & Layout

Günni Hendricks
 Arts Studio Hendricks Kleve

Satz

Claire Smeets,
 Mediamixx, Kleve

Druck

Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Fotos:

ABB, Erhard, BASF, Fraunhofer Institut, AUMA, VDMA, KCI, Drinktec, Hochschule Mannheim, FVI, Maintain München, KSB, E.ON, Merck KGaA Darmstadt Germany, Burgmann, BDLI, Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik, Jasta Armaturen, VDI, w&p Noiseprotection

Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen.

Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.





Die Ausbreitung von TTV hat zur Folge, dass weltweit geliefert wird, aber als besonders wichtig wird die Präsenz im Mittleren Osten und in West-Europa gesehen.

Es kommt nicht allein auf Quantität an. In den vergangenen Jahren hat zwar die Zahl der produzierten Armaturen abgenommen, „weil wir uns auf höherwertige Armaturen fokussieren“, erläutert der TTV-Chef. Es sei aber sinnlos, im Bereich der billigen Armaturen mit geringerer Qualität zu konkurrieren. Heute produziert das Unternehmen rund 150.000 Armaturen im Jahr.

Weil TTV Armaturen über Vertriebsgesellschaften und Warenlager liefert, ist die Zahl der Mitarbeiter des spanischen Unternehmens relativ begrenzt im Verhältnis zum Verkaufsvolumen. Heute verfügt TTV über weltweit mehr als 150 Mitarbeiter.

Stammsitz von TTV ist Madrid in Spanien. Besucher vor Ort sind willkommen, „denn wir sind stolz, unsere Leistungsfähigkeit zu präsentieren“, erklärt Cesar Abarca. Man sei zuversichtlich, dass potenzielle Anwender

der TTV-Produkte zufrieden sein werden, denn ein echter Hersteller bietet ihnen die volle Garantie.

TTV ist bei den Armaturen-Kunden breit aufgestellt. Vor allem für Wasserwerke – sowohl für Trink- als auch Abwasser, mit Armaturen in kleinerer



und größerer Stückzahl – wird geliefert. Aber auch der Energiesektor, alle Arten von Kraftwerken

– einschließlich Nuklear, Gas, Kohle und Wasserfallbereich –, aber auch die neue Solartechnik zählen zu den Abnehmern. Hinzu kommen Papierfabriken, Chemie- und Lebensmittelunternehmen, Schiffswerften sowie Heizsysteme, Wasser und Klimaanlage im Gebäudebereich.

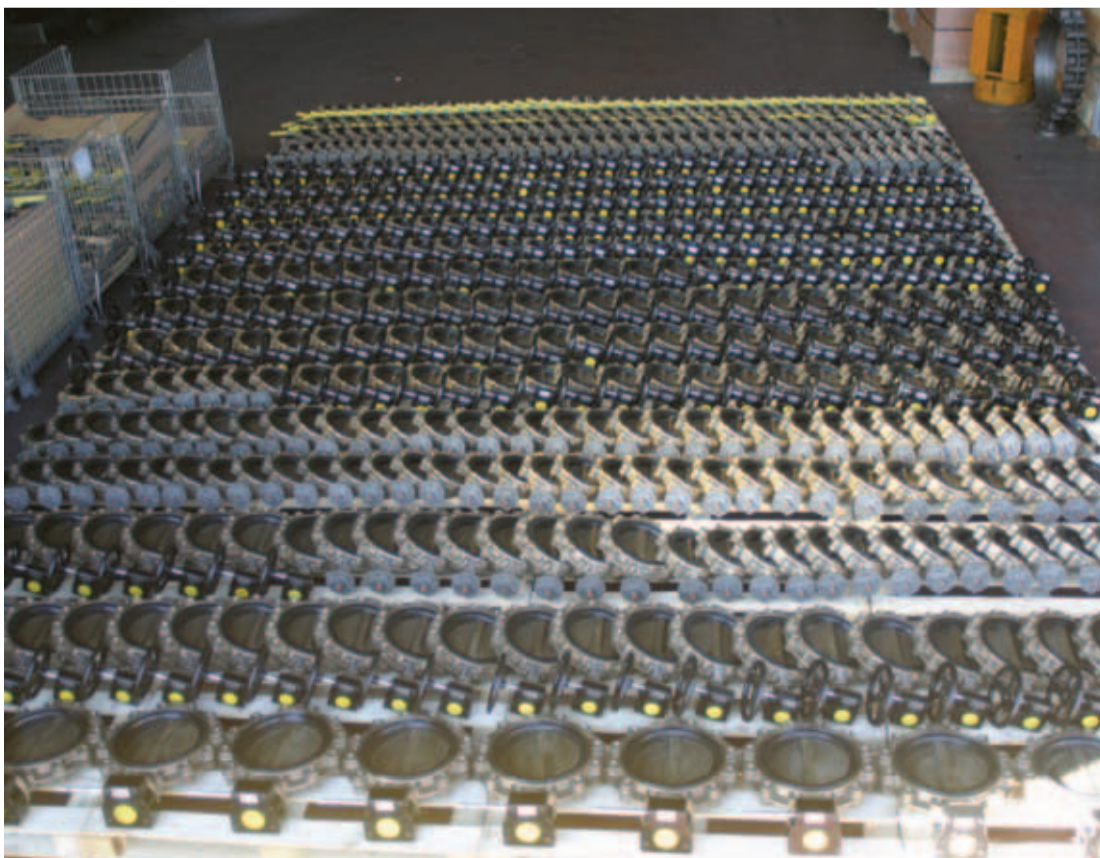
Das spanische Unternehmen beliefert Warenlager und Armaturen-Vertriebshändler, die sich lokal besser den Endnutzern widmen können. TTV verfügt über ein großes Vertriebsnetzwerk.

Die Zukunft liegt in neuen Produkten, weiß TTV-Geschäftsführer Cesar Abarca. „Wer nicht forscht, macht keine Fortschritte. Und wenn man hier keine Fortschritte macht, dann vermindert sich die Konkurrenzfähigkeit.“ Daher arbeitet das Unternehmen mit der spanischen Technologieagentur CDTI zusammen. Die Zusammenarbeit helfe, die Forschung zu unterstützen und verschaffe beiden auch eine Kredit- und Direktinvestition. „Durch Vereinbarungen mit Universitäten haben wir auch Auszubildende – vor allem in der Technikabteilung.“

TTV Valvulas hat also seinen Blick nach vorne gerichtet und möchte so dem Unternehmensmotto gerecht werden: Immer mehr – immer besser.

Der Geschäftsführer

Cesar Abarca, Gründer und Geschäftsführer von TTV, arbeitete zunächst in der Automatisierung von Weinbergen, in denen Armaturen sehr wichtig waren. Sein Unternehmen entschied sich schließlich, selbst Drosselventile herzustellen und ernannte ihn zum Geschäftsführer. Nach sieben Jahren überzeugten ihn einige Investoren, sich selbstständig zu machen. TTV wurde gegründet. Abarcas Familie erwarb 1995 alle Anteile an dem Unternehmen. Cesar Abarca schuf und koordiniert „ein großartiges Team, entwickelt ein gutes Produkt und ein Geschäft, das auf Vertrauen und Garantien basiert.“



NEUIGKEITEN

Großauftrag für Hegemann-Werften

Einen Schiffsbau-Auftrag im Wert von 100 Millionen Euro haben die Hegemann-Werften in Wolgast und Stralsund erhalten. Für den Bau des Offshore-Spezierschiffes gibt es noch einen Finanzierungsvorbehalt. Hegemann ist aber optimistisch, dass die Werften den Auftrag realisieren könnten.

Potenziale erschließen

Um die enormen Potenziale für einen effizienten Einsatz von Ressourcen im produzierenden Gewerbe erschließen zu können, haben das Bundesumweltministerium und der Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) ein Kompetenzzentrum für Effizienztechnologien gegründet. Dieses soll insbesondere kleine und mittlere Unternehmen beim Einsatz von innovativen Technologien für den Klima- und Ressourcenschutz beraten und dazu beitragen, dass diese Technologien verstärkt genutzt werden. Für das Kompetenzzentrum stellt das Bundesumweltministerium bis Ende 2011 rund 5,2 Millionen Euro aus seiner Klimaschutzinitiative zur Verfügung.

Optische Technologien auch in der GMA

Auf acht Fachbereiche wurde die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) aufgestockt. Neu hinzugekommen ist der Fachbereich für Optische Technologien. „Wenn man bedenkt, dass das 21. Jahrhundert oft als Jahrhundert des Photons bezeichnet wird, lässt sich erahnen, welch wirtschaftlich wichtiges Feld nun auch zur GMA gehört“, erklärte der Vorsitzende der GMA, Professor Gerald Gerlach. Zur GMA gehören jetzt unter anderem die Fachbereiche Fertigungsmesstechnik, industrielle Informationstechnik und die Prozessmesstechnik. „Die Messtechnik und die Automatisierungstechnik sind zwei Felder, in denen Deutschland international ganz vorn steht. Hier müssen wir alles tun, um diese Spitzenpositionen zu halten und auszubauen“, ergänzt Gerlach.

China: Neue Pipeline zum Mittleren Osten

Zwischen China und Myanmar soll eine Öl-Pipeline errichtet werden. Die Route führt über 2.800 Kilometer von Kyauk Phyu bis nach Ruili in der Provinz Yunnan. Durch die Pipeline sollen jährlich etwa 20 Millionen Tonnen Erdöl vom Mittleren Osten nach China transportiert werden. China wird das Projekt in den nächsten 30 Jahren vermutlich mindestens 29 Milliarden US-Dollar kosten.